Zeitschrift: Neue Wege: Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 118 (2024)

Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Festival mit Podium, Konzert, Workshops, Gottesdienst und vielem mehr Offene Kirche St. Jakob, Zürich 150 Jahre Clara Ragaz Die Neuen Wege laden Neue in Kooperation mit der Wege Offenen Kirche St. Jakob ein

Politische Abendgottesdienste

Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende UMA)

Eine junge Frau aus Äthiopien, die als UMA in die Schweiz kam.

Freitag, 12. Juli, 18.30 Uhr Pfarreisaal der Kirche Liebfrauen, Weinbergstrasse 36, Zürich

Initiative zur Biodiversität

Mit Maya Haus, Politologin und Mitglied im Initiativkomitee

- Freitag, 9. August, 18.30 Uhr Pfarreisaal der Kirche Liebfrauen, Weinbergstrasse 36, Zürich
- O politischegottesdienste.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

Diskussion der aktuellen Heftausgabe

- Mittwoch, 24. Juli Mittwoch, 21. August Jeweils 14.30-16 Uhr Gartenhof, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend

Diskussion der aktuellen Heftausgabe

- Freitag, 26. Juli August kein Treffen jeweils 17.15-19 Uhr bei Walter und Ernestine Frei, Metallstrasse 8, St. Gallen
- O mail@piahollenstein.ch

150 Jahre Clara Ragaz Ausstellung hoffen.kämph lieben 150 Jahre Clara Ragaz

Clara Palas Wanderausstellung in Ilanz

Die Wanderausstellung hoffen. kämpfen.lieben - 150 Jahre Clara Ragaz wird vom 3. August bis 16. September in der Klosterkirche Ilanz zu sehen sein.

- Samstag, 3. August bis Montag, 16. September Klosterkirche Ilanz
- neuewege.ch/clara-ragazjubilaeum

Ilanzer Sommer

Stimmenvielfalt! Meinungsfreiheit?

Während dem 4. Ilanzer Sommer geht es in Gesprächen, in Texten, auf Spaziergängen und in Poetry Slams um die Stimmenvielfalt und die Meinungsfreiheit.

- Mittwoch, 7. August bis Samstag, 10. August Ilanz
- ilanzersommer.ch

Buchbesprechung

Kein Frieden auf Golgatha

An drei Abenden werden Teile von Luzia Sutter Rehmanns Buch «Dämonen und unreine Geister» mit Luzia Sutter Rehman und Anja Kruysse besprochen.

- Donnerstags, 22. August, 5. September, 26. September, jeweils 19-20.30 Uhr online
- neuewege.ch/agenda

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter neuewege.ch/agenda.

Neue Wege

gegründet 1906 Religion. Sozialismus. Kritik www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch Matthias Hui, hui@neuewege.ch Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Anne-Christine Halter halter@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger, Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder, Andreas Mauz, **Kurt Seifert**

Administration

Neue Wege Pfingstweidstrasse 28 CH-8005 Zürich +41 (0) 44 205 99 69 info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium Helena Rust, Bern Christian Walti, Liebefeld/Bern praesidium@neuewege.ch

Weitere Vorstandsmitglieder Susanne von Arx, Zürich Lino Sibillano, Zürich Feline Tecklenburg, Freiburg i. Br.

Mitgliederbeitrag

CHF/€ 50.- zusätzlich zum Abo

Abonnemente

Die Neuen Wege erscheinen sechsmal jährlich.

Schweiz / Ausland Jahresabo: CHF / € 80.— Kleine Einkommen: CHF 30.—/ € 40.— Solidaritätsabo: CHF / € 150.-Förderabo: CHF / € 300.-Probeabo: CHF / € 20. für drei Ausgaben Einzelheft: CHF / € 12.-

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4 IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4 BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG, CH-3030 Bern Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

Korrektorat

Sandra Rvf www.varianten.ch

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich, www.bonbon.li

Bilder

Dimitri Grünig www.dimitrigruenig.com

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich, www.printoset.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet. ¹²³⁴³ Janine Dadier ETH-Bibliothek Rämistrasse 101 8092 Zürich AZB 8005 Zürich

Post CH AG

Adressänderungen an Neue Wege Administration Pfingstweidstrasse 28 CH-8005 Zürich

Editorial

Das Wort steht im Untertitel der Neuen Wege: Kritik - im Kreis neben «Sozialismus» und «Religion». «Kritik» ist zwar vielleicht der alltäglichste der drei Begriffe, aber eine genauere Bestimmung, was die Neuen Wege mit Kritik meinen, gerade in der Kombination mit den beiden anderen Begriffen, blieb bisher aus. Das vorliegende Heft ist der Versuch einer vorläufigen und ungefähren Annäherung an diesen Begriff. So fragt Redaktionsmitglied Andreas Mauz danach, wie Kritik funktioniert → s. s, und die Wissenschaftlerinnen Helena Rust und Katrin Meyer diskutieren darüber, wie kritisches Denken und Wissen zustande kommt und verteidigt werden muss → s.26. In einer Glosse grenzt der Schweizer Autor Gerhard Meister Kritik gegenüber einer unflätigen Respektlosigkeit, aber auch gegenüber falscher Höflichkeit ab → s.14. Die Geschlechterforscherin Franziska Schutzbach sucht im Gespräch die Spuren des Utopischen in der Gegenwart. Ihr Blick auf die Relevanz von Beziehungen zwischen Frauen macht Kritik lustvoller, ermutigender, hoffnungsfroher: Kritik trägt die Utopie immer schon in sich. Beschreiben, wie die Welt nicht sein sollte, und gleichzeitig einen Geschmack davon spüren, wie sie sein könnte.

Ihre kritische Lektüre schätzen wir – geben Sie uns gerne Rückmeldungen!

Matthias Hui und Geneva Moser

Diese Heftausgabe haben Beat Dietschy, Matthias Hui, Andreas Mauz und Geneva Moser konzipiert.